

Toni Lauerer: „Am meisten wünsche ich mir Schnee zu Weihnachten“



Toni Lauerer hat vor Weihnachten besonders viele Auftritte.

mit ihrem wunderbaren Backwerk. Nur einen Wermutstropfen gibt es dennoch – in kulinarischer Hinsicht: „Mein Traum wäre es, ganz einfach Würste mit Kraut zu machen. Aber ich kann mich nimmer gegen die Familie durchsetzen, die eher zu Fondue oder Raclette tendiert. Esse ich aber auch, ich bin da anspruchslos. Hauptsach, es geht harmonisch und gemütlich zu am Tag der Geburt des Herrn!“

Leider keine Selbstverständlichkeit, wenn man die Polizeiberichte nach den Feiertagen liest. „Da wird gestritten bis aufs Messer! Und warum? Weil sich viele von diesem Fest in jeder Hinsicht viel zu viel erwarten!“

Würstel als schönstes Weihnachtsgeschenk

Als er die Würstel erwähnt, fällt Toni Lauerer noch eine Anekdote von früher ein: „Meine Mutter erzählt heute noch von 1963, da war ich vier Jahre alt. Damals bekam ich von meinen Eltern einen Plastiklastwagen. Damit er nicht ganz leer ist, hat meine Mutter zwei Paar Wiener auf die Ladefläche gelegt. Angeblich habe ich mit leuchtenden Augen die Wiener an mich genommen und den Lastwagen vollkommen ignoriert! Ich war halt schon immer ein Genussmensch!“



